

Einwohnern liegt, und die Nacht war soeben angebrochen, als Washington und Rowland ihr leichtes Gepäck und ihre Waffen auf die Schultern nahmen und von Pablito geführt an dem Thore des Franciscaner Klosters pochten, an dessen Prior oder Prefeito sie einen Empfehlungsbrief von Padre Firmino mitbekommen hatten, und bei welchem sie eine freundliche Aufnahme fanden.

XVI.

Ueber das Gebirge.

Apolobamba ist der Hauptort der gleichnamigen Provinz, welche auch Caupolican heißt. Es war ursprünglich eine Mission der Franciscaner, wie alle Ortschaften dieser Provinz, denn als die umsichtigen und fleißigen Jesuitenväter, welche für die Kolonisirung dieser Länder und des inneren Brasiliens so viel geleistet hatten, vertrieben worden waren, bemächtigten sich die Brüder vom Orden des heiligen Franciscus der Niederlassungen derselben; allein unter den Stürmen der Revolution leerten sich auch die Klöster der Franciscaner, und die noch im Orden verbliebenen Mönche zogen es vor, in den Klöstern der Städte zu verweilen, und überließen die Missionen sich selber, und die einst von den Jesuiten auf eine verhältnißmäßig hohe Kulturstufe gehobenen Indianer wie die Moros und andere sanken vermöge der angeborenen Geistessträgheit bald wieder in ihren früheren Zustand zurück. Hiervon machten nur wenige Missionen eine Ausnahme, und darunter vorzugsweise diejenigen am Quiché, und vor Allem Apolobamba, woselbst ein Schüler und Freund von Padre Firmino Dalques nun Prefeito war.